



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

An die SÜDKURIER-Redaktion

**bodenseeland**  
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL  
Schubertstr. 3

Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

**Bürgerbüro:**  
Dominik Bernauer  
Rheingasse 8  
78462 Konstanz  
Telefon: 07531 - 2842620  
Telefax: 07531 - 2842621  
charlotte-biskup@web.de

Radolfzell, 10.09.2007

## Pressemitteilung

### **MdL Siegfried Lehmann: „An einem Strang in die falsche Richtung zu ziehen wäre schädlich für die Region“**

**Der Grüne Landtagsabgeordnete Lehmann zeigt sich verwundert angesichts der Beschwerden vonseiten der FDP-Bundestagsabgeordneten Homburger über mangelnde Kooperation beim geplanten Ausbau der B 33 neu. „Es ist sicherlich schmerzhaft für Frau Homburger, dass ihre Partei offensichtlich nicht in der Lage ist, das von ihr unterstützte Projekt effektiv zu fördern. Ich hingegen vertrete schon seit Beginn der Planungen meine Überzeugung, dass ein kleinerer, umweltverträglicher Ausbau der B 33 und die Förderung des Nahverkehrs die beste und wirklich realistische Verkehrspolitik für die Region wäre.“**

Der geplante Ausbau der B 33 neu sei mit einer Bausumme von 136 Mio. Euro nicht finanzierbar, so der Landtagsabgeordnete weiter. Die Bundesregierung aus CDU und SPD ist nicht bereit, zusätzliche Mittel für den baden-württembergischen Straßenbau bereitzustellen. Und auch die Landesregierung - an der Homburgers Partei, die FDP, beteiligt ist – ist nicht bereit, das Ausbauprojekt auf der Priorisierungsliste weiter nach vorne zu setzen, wie auch aus einem Schreiben des Ministers Stächele hervorgeht. „Frau Homburger sollte sich an ihre eigenen Leute halten – ich bleibe bei meiner Position“, meint der Abgeordnete Lehmann zur mangelnden Unterstützung der FDP für das von Homburger befürwortete Projekt. Doch habe genau das auch positive Auswirkungen, freut sich der Grüne Abgeordnete: „Dass die FDP Homburgers Forderungen nicht umsetzt, kommt unabsichtlich der Region zu Gute – wir haben dadurch Zeit, die überzogenen Planungen zu ändern und auf das rechte Maß zurückzustutzen.“ Der Ausbau müsse deutlich kleiner und umweltverträglicher ausfallen, betont Lehmann.

Wichtig sei nun in erster Linie, dass die Landesregierung aus CDU und FDP die Kürzungen der Regionalisierungsmittel für den Schienennahverkehr, welche die Qualität der Nahverkehrs in der

Region stark minderten, rückgängig mache: „Notwendig ist endlich eine realistische Verkehrspolitik, die den öffentlichen Nachverkehr ausbaut statt ihn immer weiter auszutrocknen“, fordert der Konstanzer Landtagsabgeordnete.

Die FDP-Bundestagsabgeordnete Lehmann hatte in einem Interview mit dem SÜDKURIER behauptet, Lehmann würde im Hinblick auf den geplanten Ausbau der B 33 neu alleine kämpfen, was am Ende nur Regionen freue, in denen in solchen Angelegenheiten an einem Strang gezogen würde.